

Anfrage Nr. 0017/2009/FZ  
**Anfrage von Stadtrat Dr. Weiler-Lorentz**  
**Anfragedatum: 30.03.2009**

Stichwort:  
**Nichtteilnahme der Stadt  
Heidelberg an der Aktion des  
World Wide Fund For Nature  
(WWF) "Earth Hour 2009"**

Schriftliche Frage vom 30.03.2009:

Weshalb hat sich die Stadt Heidelberg nicht an der „Earth Hour 2009“ des World Wide Fund For Nature (WWF) beteiligt?

Antwort:

Die Teilnahme an der Aktion „Earth Hour 2009“ wurde in der Vergangenheit zwar diskutiert, aber die Idee letztlich nicht aufgegriffen.

Die Stadt Heidelberg setzt auf praxisorientierte Ansätze zur Förderung der Energieeffizienz. Auch zahlreiche Umweltverbände und Bürgerorganisationen wie zum Beispiel Naturschutzbund Deutschland e. V. (NABU) und ROBIN WOOD fordern darum "Licht an! - Aber richtig":

Statt nur für eine Stunde das elektrische Licht zu löschen, sollte man lieber eine herkömmliche Glühbirne gegen eine Energiesparlampe austauschen. In diesem Sinne wird bei den städtischen Gebäuden in Heidelberg die Beleuchtungseffizienz verbessert, und bei allen Installationen ist von den Elektroplanern die Einhaltung anspruchsvoller Effizienzstandards nach der städtischen Energiekonzeption nachzuweisen.

Die Medienberichterstattung über die „Earth Hour 2009“ hat die kritische Einschätzung bestätigt, da dort nur die spektakulären Lichtabschaltungen an Hochhausskylines gezeigt wurden, ohne die extrem hohen Energieverbräuche und die Energiesparpotentiale energieeffizienter Gebäudekonzepte zu diskutieren.